Das Kölner Modell zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen an Universitäten

Symposion "Schlüsselqualifikationen in der universitären Juristenausbildung – Status quo et quo vadis" Donnerstag, 4. November 2010

Professor Dr. Martin Henssler
Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht der Universität zu Köln



Übersicht:

- 1. Die rechtlichen Rahmenbedingungen in Köln
- Das Kölner Modell der anwaltsorientierten Ausbildung als Grundlage des Vorlesungsangebots für Schlüsselqualifikationen
- 3. Das Kölner Lehrangebot im Bereich der Schlüsselqualifikationen
- 4. Lehrpersonal
- 5. Bisherige Erfahrungen mit dem Kölner Modell
- Die Ergebnisse der Kölner Studie zur Anwaltsorientierung im rechtswissenschaftlichen Studium (2007)
- 7. Ausgewogenes Verhältnis zwischen Juristischen Grundlagen und Praxisbezug der Juristischen Ausbildung



Die rechtlichen Rahmenbedingungen in Köln

§ 7 Lehrveranstaltungen im Hauptstudium

(4) Außerdem ist bis zur Beendigung der Schwerpunktbereichsprüfung ein Nachweis über die Teilnahme an einer Veranstaltung mit Eignung zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen zu erwerben (insbesondere anwaltliche Arbeitstechniken, Streitschlichtung und Mediation, Verhandlungsmanagement, Gesprächsführung und Kommunikationsfähigkeit, juristische Rhetorik, Legal Research/Legal Writing, Vertragsgestaltung, Moot Court).



Das Kölner Modell der anwaltsorientierten Ausbildung als Grundlage des Vorlesungsangebots für Schlüsselqualifikationen

- 1. Vorlesung "Einführung in den Anwaltsberuf" mit Examensklausur in den Schwerpunktbereichen
- 2. Ringvorlesung "Anwaltliche Berufsfelder"
- 3. Veranstaltung "Das anwaltliche Mandat"
- 4. Veranstaltung "Anwaltliches Projektmanagement"
- 5. Veranstaltung "Juristische Rhetorik und anwaltliches Selbstverständnis"
- Vorlesungen und Seminare zur Vertragsgestaltung
 mit der Möglichkeit der Anfertigung der Examensschwerpunktarbeit
- 7. Seminare zum anwaltlichen Berufsrecht



Das Kölner Lehrangebot im Bereich der Schlüsselqualifikationen

- In diesem Semester 33 zusätzliche Lehrveranstaltungen der Fakultät
- 2. 12 Veranstaltungen von "Central", einer Einrichtung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
- Weitere Veranstaltung im Projekt "Recht Aktiv" http://www.jura.uni-koeln.de/recht_aktiv.html
 z.B. Vor- und Nachbereitung der "praktischen Studienzeit", Seminare "Legal Research, Legal Writing", Mini-Moot-Court etc.



Das Kölner Lehrangebot im Bereich der Schlüsselqualifikationen

- Lehrangebot für 370 Studierende pro Semester (WS 2010/2011)
- 2. Keine Anforderungen an die Mindeststundenzahl der Kurse
 - faktisch mindestens eintägige Veranstaltung oder eine Semesterwochenstunde
- 3. Generelle Voraussetzung für den Scheinerwerb: Mindestens 10-minütige individuelle Leistung



Lehrpersonal

- Berufspraktiker (auch Nichtjuristen),
- Hochschullehrer,
- wissenschaftliche Mitarbeiter

Didaktische Schulungen und Coaching werden seit zwei Jahren generell für alle Dozenten der Fakultät angeboten, aber nicht speziell für diesen Personenkreis



Bisherige Erfahrungen mit dem Kölner Modell

- 1. Ursprünglich überfüllte Vorlesungen
- 2. Heute: Deutlich verbreitertes Angebot und damit Entlastung der einzelnen Veranstaltungen
- 3. Breites Verständnis des Begriffs "Schlüsselqualifikation"
- 4. Große Vielfalt der Veranstaltungsformen moot courts, Seminare, work shops, klassische Vorlesungen
- Große Bandbreite beim Engagement der Studierenden und den Anforderungen an den Scheinerwerb



Die Ergebnisse der Kölner Studie zur Anwaltsorientierung im rechtswissenschaftlichen Studium (2007)

- Rechtlicher Rahmen
- Lehrangebot der Universitäten
- Lehrpersonal
- Literatur



Die Ergebnisse der Kölner Studie zur Anwaltsorientierung im rechtswissenschaftlichen Studium (2007)

- Sehr unterschiedlicher Umgang mit den Anforderungen des § 5a Abs. 3 DRiG
- Nur mittelbare Sicherstellung der Pflicht zum Veranstaltungsbesuch, da zum Teil keine Zulassungsvoraussetzung für die 1. Juristische Prüfung
 - Kölner Umweg über die Studienordnung
- Stärkste Einbindung von Praktikern erfolgt im Bereich der Schlüsselqualifikationen; zugleich aber unterdurchschnittliches Engagement der Hochschullehrer



Die Ergebnisse der Kölner Studie zur Anwaltsorientierung im rechtswissenschaftlichen Studium (2007)

- Allgemeines konzeptionelles Problem:
 Abgrenzung Grundlagenveranstaltung –
 Schlüsselqualifikation
- Besondere Wertschätzung der Schlüsselqualifikationen in Universitäten mit Anwaltsinstituten
- Teilweise geringer Beitrag zur Anwaltsorientierung der universitären Ausbildung

